DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

29.02.2024

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2024 - 29.02.2024

Bei dieser Information handelt es sich um Werbung

Inhalt

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

		Seite
1	Überblick 01.01.2024 - 29.02.2024	3
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performanceübersicht	8
1.6	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	9
1.7	Anleihen- und Emittentenstruktur	11
1.8	Aktienanalyse	12
2	Glossar, Rating & Wichtige Hinweise	13
2.1	Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	14
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	18

1 Überblick 01.01.2024 - 29.02.2024

1.1 Marktkommentar

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

In den USA scheint es nach den bisherigen Vorwahlen der Republikaner so gut wie sicher, dass Donald Trump der Herausforderer von Joe Biden bei den Wahlen im November werden wird. In den Umfragen ist die Zustimmung für Trump bislang deutlich größer als die für Biden.
Die Verbraucherpreise in den Vereinigten Staaten stiegen im Januar 2024 um 3,1 % bzw. 3,9 % in der Kernrate. Der PCE Deflator als das für die FED bestimmende Maß liegt bei 2,4 % bzw. bei 2,8 % in der Kernrate. Damit bleibt der Trend der Inflationsentwicklung weiter abwärts gerichtet. Allerdings zeigt z. B. die Monatsveränderung der CPI Kernrate mit 0,4 % einen Pfad, der dem Inflationsziel entgegenwirkt. Gleichzeitig besteht Hoffnung auf weiter fallende Inflationsdaten, da der größte Treiber, der Anstieg der Mieten, weiter rückläufig ist. Darüber hinaus spricht eine konjunkturelle Schwächephase für sich genommen für eine rückläufige Inflation. Risiken bestehen allerdings im Trumpschen Protektionismus im Falle eines Wahlsiegs, der zunächst inflatorisch wirken könnte sowie in einer Bodenbildung des verarbeitenden Gewerbes.
Die Inflation in der Eurozone ist im Februar 2024 auf 2,6 % bzw. in der Kernrate auf 3,1 % gefallen. Damit ist der Inflationstrend weiter abwärts gerichtet, aber das EZB-Ziel von 2 % ist noch nicht erreicht. Der Rückgang war auch auf Basiseffekte zurückzuführen. Darüber hinaus sind die Nahrungsmittelpreise deutlich gefallen. Der unterliegende Preisdruck hat sich sogar kurzfristig verstärkt. Im Monatsvergleich stieg die Kerninflation um 0,4 % und damit deutlich mehr als die EZB als Ziel hat. Ein Grund dürften die hohen Lohnsteigerungen sein, die in 2024 wohl bei 4,5 % liegen dürften. Damit wird es vor allem für die Kerninflation im Jahresverlauf schwierig, nachhaltig unter die 3 %-Marke zu fallen.
Der US-Arbeitsmarkt zeigte sich abermals äußerst robust. Mit 353 Tsd. neugeschaffenen Stellen und einer Arbeitslosenquote von 3,7 % ist von einem kurz bevorstehenden Konjunktureinbruch nichts zu sehen. Neue Informationen von den Notenbanken der USA und Europas werden erst im Zuge der Sitzungen im März zur Verfügung stehen. Die vorausschauenden Frühindikatoren der USA des verarbeitenden Gewerbes sendeten zuletzt moderat positive Signale. Gleichzeitig kam aber der Dienstleistungsbereich unter Druck. Da der US-Konsument ein wichtiger Bestandteil der konjunkturellen Entwicklung ist, dürften schrumpfende Sparrücklagen aus der Pandemie perspektivisch den Konsum negativ beeinflussen. In Europa notiert der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe weiterhin im rezessiven Bereich, während sich der Dienstleistungsbereich wieder über die Expansionsschwelle bewegen konnte. Auffällig ist, das Deutschland konjunkturell in Europa weiterhin das Schlusslicht bildet. Schwache Auftragseingänge führen zu einer rückläufigen Industrieproduktion. Ein Hoffnungsschimmer könnte der Konsument sein, der durch die hohen Lohnabschlüsse real an Kaufkraft gewinnt und damit den Konsum unterstützen dürfte.
Insgesamt geht der Kapitalmarkt immer mehr von einem Soft-Landing in den USA aus. Wir sehen nach wie vor Risiken, dass der historisch hohe Zinserhöhungszyklus in den USA seine volle Wirkung erst noch entfaltet und der Arbeitsmarkt unverhofft unter Druck kommt. Gleichzeitig besteht das Risiko, dass dem US-Konsumenten im wahrsten Sinne des Wortes das Geld ausgeht und die Konjunktur dadurch belastet wird. In Europa sehen wir zumindest kurzfristig wenig Hoffnung auf eine leichte Konjunkturerholung.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Im Februar setzten sich am Anleihemarkt die Bewegungen des Januars fort. So stiegen die Renditen 10-jähriger Bundesanleihen von 2,16 % auf 2,52 % an. Die US-Renditen vollzogen den Anstieg ebenfalls von 3,91 % auf 4,26 % zum Monatsende. Sowohl die deutschen wie auch die US-amerikanischen Break-Evens stiegen um gut 10 Bp. leicht an. Trotz der negativen Nachrichten aus dem amerikanischen Gewerbeimmobilienbereich und den daraus resultierenden Belastungen auf den Spreads einzelner Emittenten, konnten sich Unternehmensanleihen insgesamt erneut einengen, so dass sie am Monatsende nur noch 54 Bp. Renditeaufschlag auswiesen. Selbiges gilt für italienische Staatsanleihen, deren Renditeaufschlag sich im Monatsverlauf von 1,56 % auf 1,42 % reduzierte. In Spanien war diese Einengung von 0,92 % auf 0,88 % etwas weniger akzentuiert. Die Emissionen am Neuemissionsmarkt waren, dank hoher Zuflüsse in die Assetklasse, weiterhin stark gefragt und führten dazu, dass oftmals negative Neuemissionsprämien zu verzeichnen waren. Dies war in der Vergangenheit oftmals ein Zeichen, dass die Bewertungen anspruchsvolle Niveaus erreicht hatten. Für die Performance des weiteren Jahresverlaufs dürfte vor allem die konjunkturelle Entwicklung sowie das Timing des Zinssenkungszyklus der Zentralbanken entscheidend sein.

Im Monat Februar zeigte sich der Aktienmarkt weiter in Rekordlaune und setzte den positiven Jahresstart fort. Weltweit wurden neue Rekordstände erzielt, darunter beim S&P 500, der erstmals die Marke von 5000 Indexpunkten überwinden konnte und ein Plus von 7,1 % seit Ende 2023 aufweist. Der japanische Nikkei konnte das historische Hoch aus dem Jahre 1989 übertreffen und ist damit in 2024 mit + 17,1 % der Spitzenreiter. Die positive Entwicklung in Europa ist mit + 3,5 % verhaltener. Dem DAX gelang in dem Zuge auch der Sprung über die 17000er Marke. Die asiatischen Märkte haben nach einem schwachen Jahresstart im Februar deutlich aufholen können. So legte der Hang Seng 6,6 % zu, womit sich das Jahresminus auf -3,1 % (alle Indexentwicklungen sind in lokaler Währung) reduzierte. Die zuletzt verstärkten Stimulusmaßnahmen verbunden mit der Hoffung auf positive Aussagen zur wirtschaftlichen Entwicklung auf dem Anfang März stattfindenden nationalen Volkskongress in China sorgten für die Trendumkehr.
Der Aktienmarkt wird auch in diesem Jahr überwiegend von wenigen, stark fokussierten Themen dominiert. Salopp könnte man sagen, dass scheinbar nur noch KI / AI Themen an der Börse mit sehr hohen Bewertungen belohnt werden. Im Moment schrumpft die Gruppe der absoluten Top-Performer weiter zusammen. So sind die berühmten „Magnificent 7" (Apple, NVIDIA, die Google-Mutter Alphabet, die Facebook-Mutter Meta Platforms, Amazon, Microsoft und Tesla) mittlerweile auf die Gruppe der „Phantastic Four" (NVIDIA, Facebook, Meta-Platforms und Amazon) „eingedampft" worden. Insbesondere die Aktien von Tesla und Apple wurden, aufgrund diverser Entwicklungen, zuletzt abgestraft.
Negative Entwicklungen wie die erneut aufkommenden Sorgen um den US-Immobilienmarkt, wo Abschreibungen teilweise zu hohen Verlusten bei US-Regionalbanken führten, sind für den Gesamtmarkt derzeit eher nur eine Randnotiz.
Im Portfolio haben wir zuletzt die Gewichtung innerhalb der Regionen zu Gunsten der USA verschoben und Zukäufe im Technologiesektor (abseits der Mag7) getätigt.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2024	Aktueller Bestand 29.02.2024
Aktien	172.426.160,72	178.826.793,02
Anleihen	98.899.449,38	98.405.144,80
Alternative Investments	-277.004,33	-684.654,87
Rohstoffe	15.085.347,53	13.349.032,30
Liquidität	12.674.460,66	6.874.044,26
Gesamt	298.808.413,96	296.770.359,51

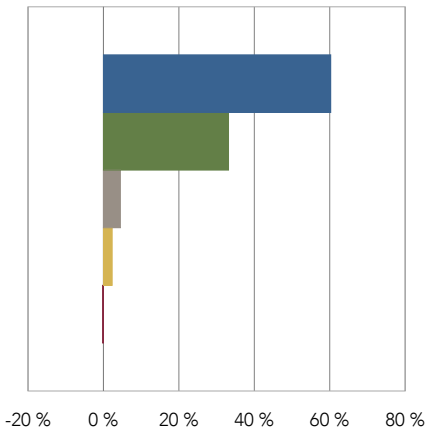
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	1,18 %	0,94 %

Ertragsübersicht (YtD)

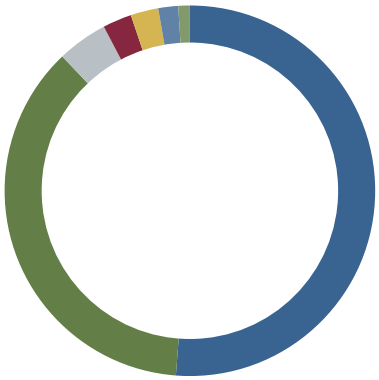
Anfangsbestand	298.808.413,96
Laufende Erträge (brutto)	866.923,35
Kurserfolge	1.314.396,49
Währungserfolge	1.957.460,52
Einbehaltene / erstattete Steuern	-41.146,39
Kosten	-672.683,08
Einlagen / Entnahmen	-5.463.005,32
Aktueller Bestand	296.770.359,51

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



	Anteil
Aktien	60,26 %
Anleihen	33,16 %
Rohstoffe	4,50 %
Liquidität	2,32 %
Alternative Investments	-0,23 %

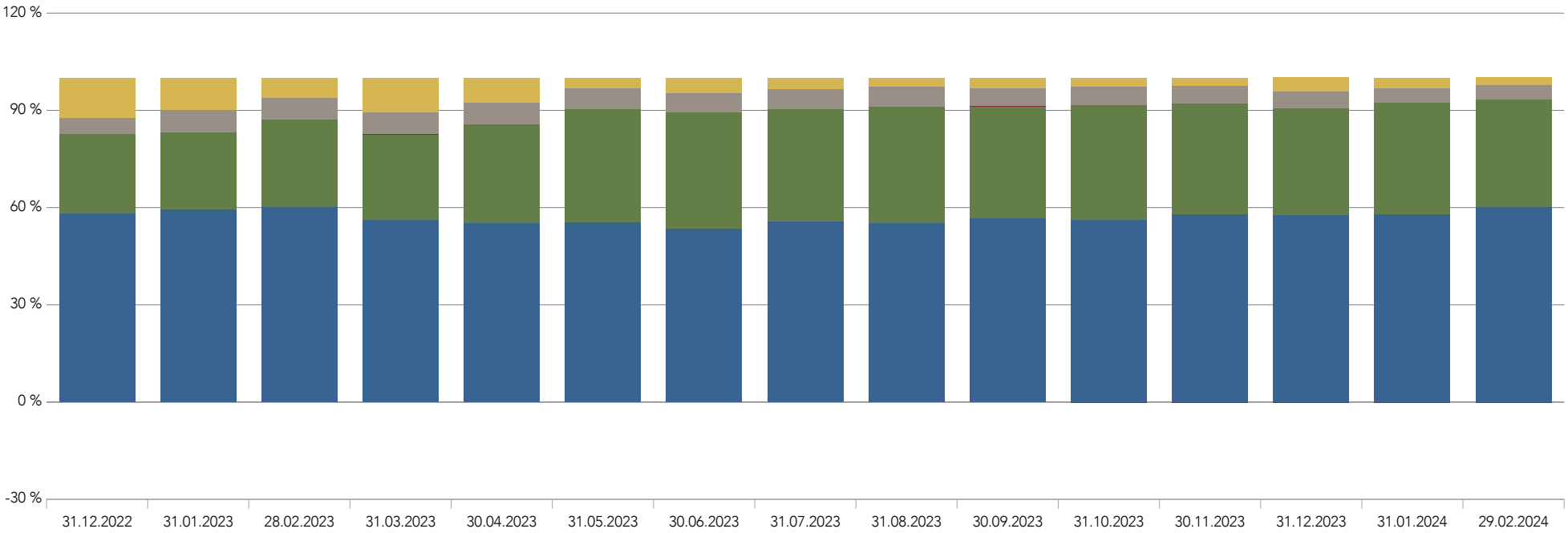
Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



	Aktuell 29.02.2024
EUR	51,20 %
USD	36,70 %
JPY	4,41 %
GBP	2,53 %
DKK	2,42 %
SEK	1,74 %
CAD	1,01 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten

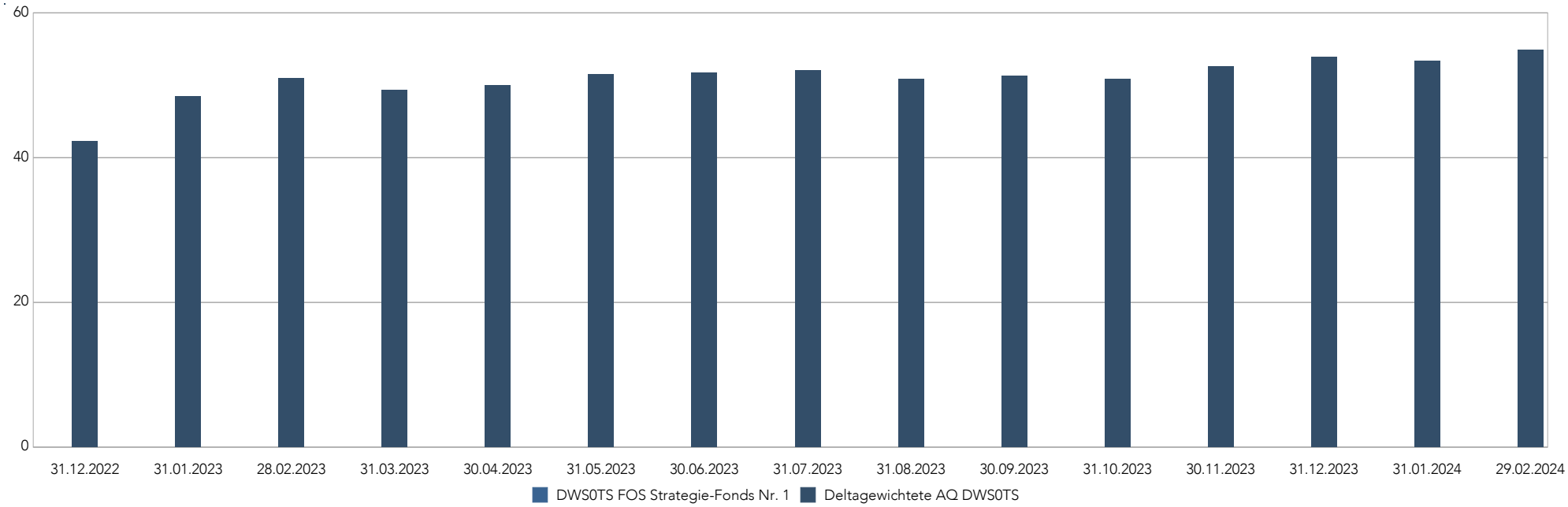
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office



	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024
Aktien	58,40 %	59,41 %	60,10 %	56,23 %	55,23 %	55,49 %	53,64 %	55,84 %	55,17 %	56,76 %	56,13 %	57,97 %	57,70 %	57,84 %	60,26 %
Anleihen	24,30 %	23,87 %	27,12 %	26,45 %	30,62 %	35,00 %	35,75 %	34,72 %	36,09 %	34,58 %	35,38 %	34,12 %	33,10 %	34,63 %	33,16 %
Alternative Investments	0,00 %	0,00 %	0,01 %	0,01 %	0,01 %	0,01 %	0,01 %	0,02 %	0,02 %	0,01 %	-0,13 %	-0,10 %	-0,09 %	-0,07 %	-0,23 %
Rohstoffe	5,00 %	6,85 %	6,59 %	6,68 %	6,49 %	6,46 %	5,91 %	6,00 %	6,04 %	5,59 %	5,93 %	5,57 %	5,05 %	4,50 %	4,50 %
Liquidität	12,30 %	9,86 %	6,19 %	10,63 %	7,66 %	3,05 %	4,68 %	3,43 %	2,69 %	3,05 %	2,69 %	2,44 %	4,24 %	3,10 %	2,32 %

1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

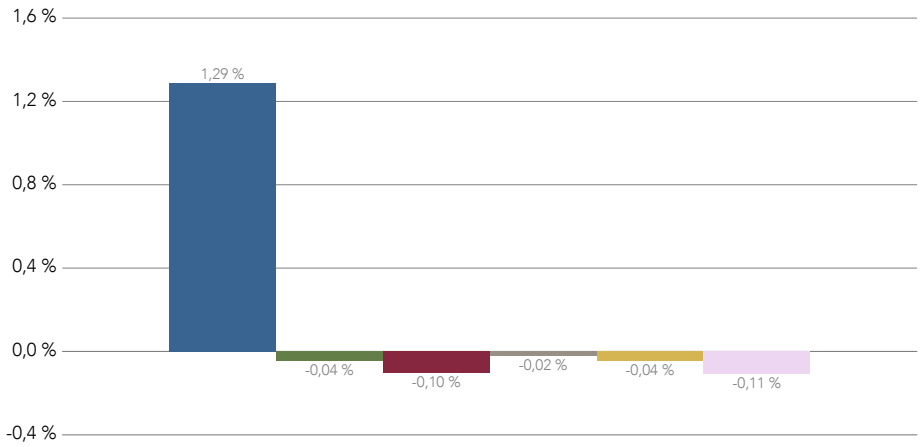


	31.12.2022	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024
Deltagewichtete AQ DWS0TS	*42,30*	*48,40*	*51,00*	*49,27*	*50,00*	*51,50*	*51,70*	*52,00*	*50,90*	*51,30*	*50,80*	*52,60*	*53,90*	*53,30*	*54,90*

1.5 Performanceübersicht

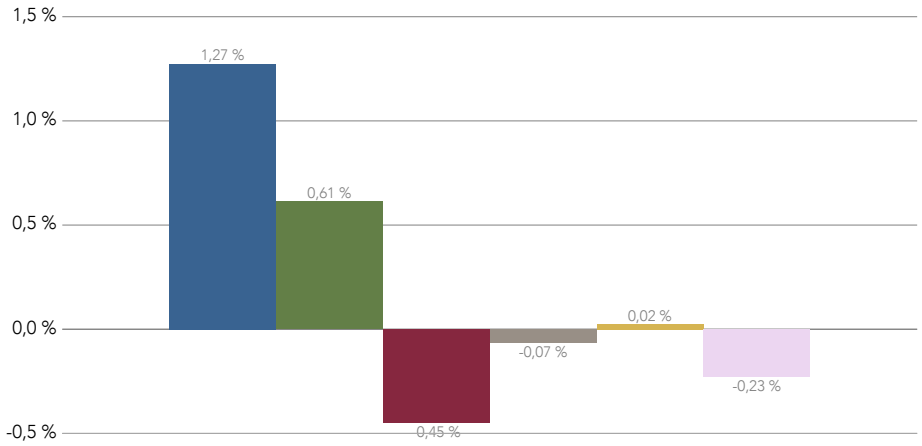
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Performancebeitrag - MTD



	Performancebeitrag
Aktien	1,29 %
Anleihen	-0,04 %
Alternative Investments	-0,10 %
Rohstoffe	-0,02 %
Liquidität	-0,04 %
Kosten	-0,11 %
Gesamt	0,97 %

Performancebeitrag - YTD

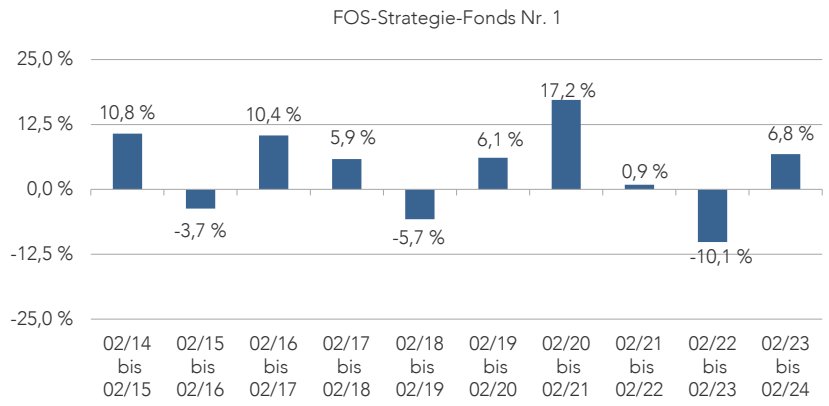


	Performancebeitrag
Aktien	1,27 %
Anleihen	0,61 %
Alternative Investments	-0,45 %
Rohstoffe	-0,07 %
Liquidität	0,02 %
Kosten	-0,23 %
Gesamt	1,18 %

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)

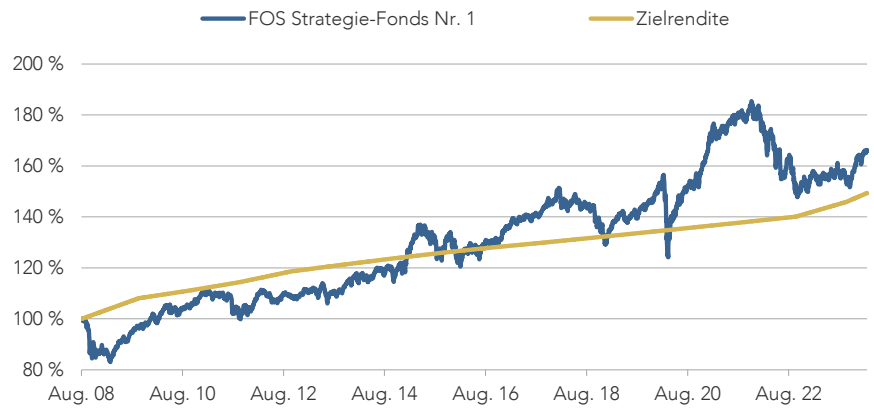


Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	66,26 %	49,38 %	16,88 %
seit 31.12.23	1,18 %	0,94 %	0,23 %
1 Monat	0,97 %	0,45 %	0,52 %
3 Monate	4,31 %	1,43 %	2,88 %
6 Monate	5,13 %	2,75 %	2,38 %
1 Jahr	6,81 %	4,85 %	1,96 %
2 Jahre	-4,02 %	7,58 %	-11,59 %
3 Jahre	-3,15 %	9,21 %	-12,36 %
5 Jahre	20,41 %	12,56 %	7,85 %

* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)



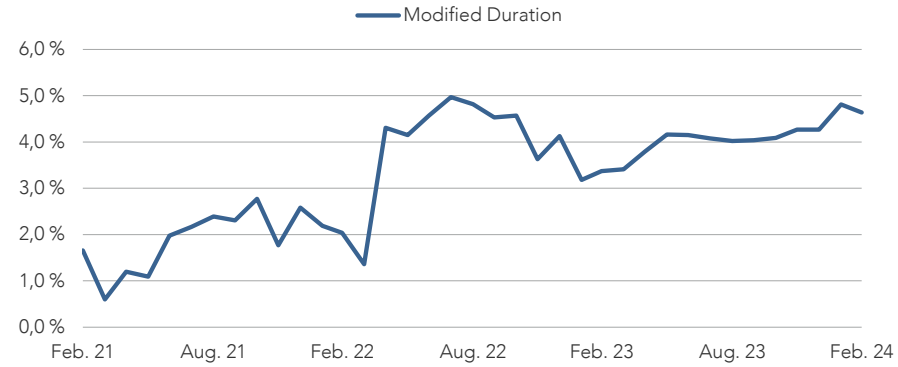
Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2023			
24.11.2023	50,00 €	14.146,72 €	292,57
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66

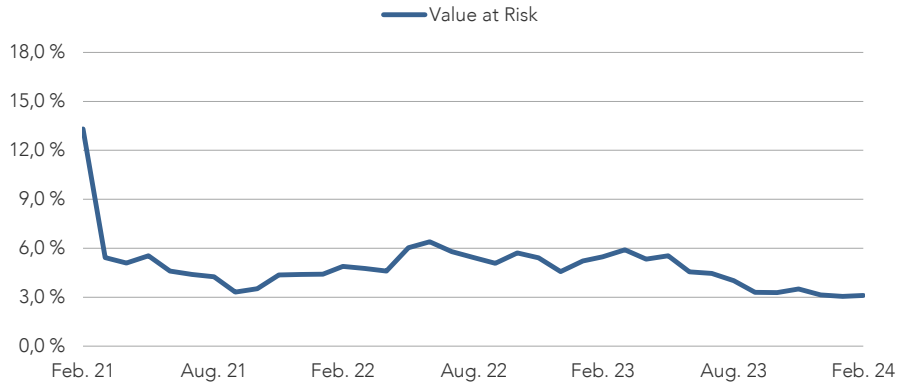
1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	7,6 %
Sharpe-Ratio	0,43
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	3,1 %
NAV / Anteil	14.817,65 EUR
Mod. Duration**	4,64 %
Restlaufzeit***	6,85 Jahre
deltagewichtete Aktienquote	54,9 %

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

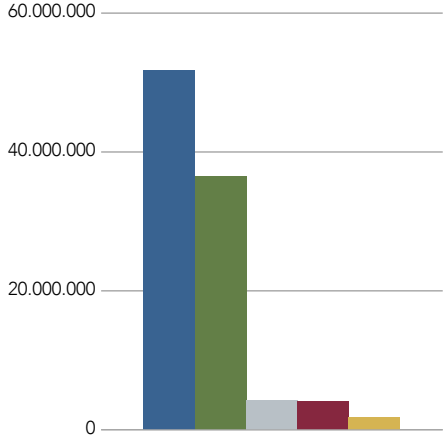
** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.7 Anleihen- und Emittentenstruktur

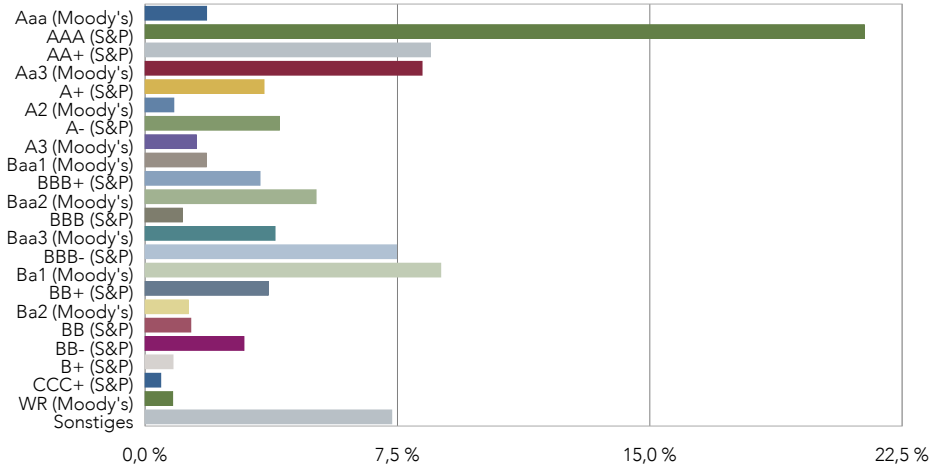
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Anleihenkategorie

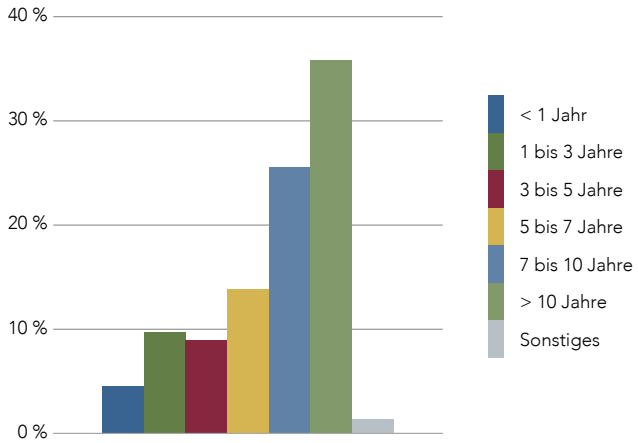


	Wert	Anteil
Unternehmensanleihen	51.723.182,41	52,56 %
Öffentliche Anleihen	36.440.810,97	37,03 %
Supranationale Anlei...	4.250.071,57	4,32 %
Pfandbriefe	4.127.496,29	4,19 %
Staatsgar. Unternehm...	1.863.583,56	1,89 %
Gesamt	98.405.144,80	100,00 %

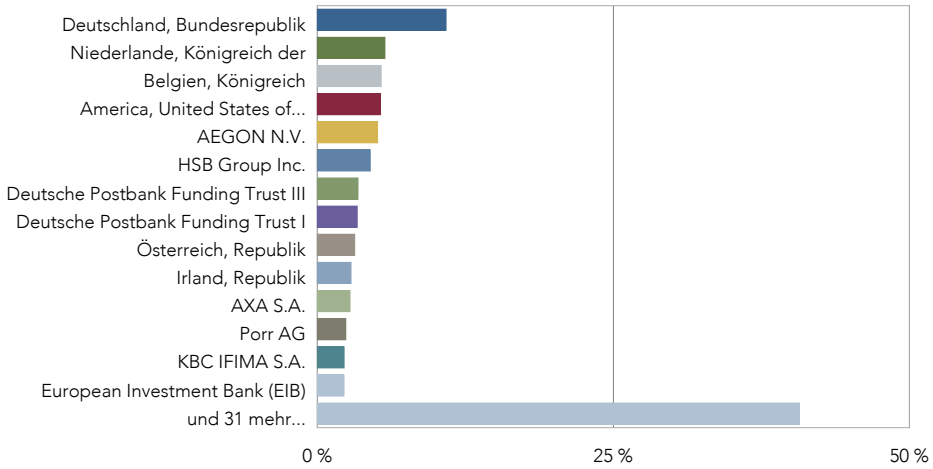
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



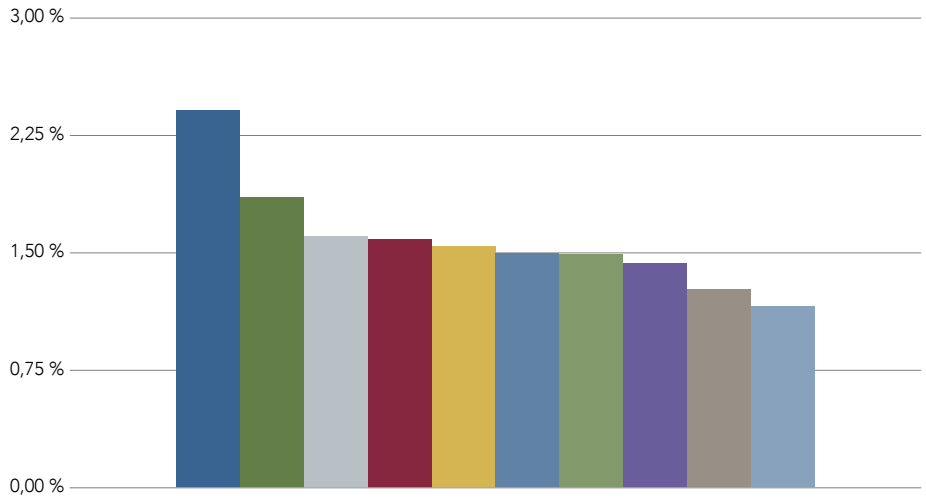
Emittentenstruktur



1.8 Aktienanalyse

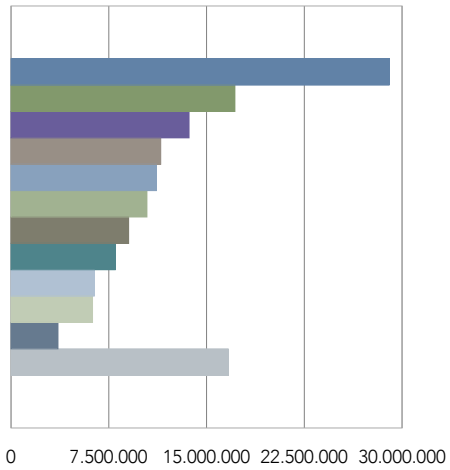
DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)



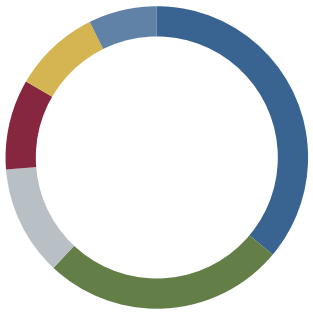
	Portfolioanteil
NOVO-NORDISK AS B	2,41 %
TUI	1,85 %
SCHLUMBERGER	1,61 %
PORSCHE VZ	1,59 %
MICROSOFT	1,54 %
BANK OF AMERICA	1,50 %
WALT DISNEY	1,49 %
TOTALENERGIES	1,43 %
FASTIGHETS AB BALDER	1,27 %
CROWDSTRIKE	1,16 %

nach Branche



	Wert	Anteil
Nicht-Basiskonsum...	29.003.650,54	20,31 %
IT	17.172.977,76	12,03 %
Basiskonsumgüter	13.655.508,72	9,56 %
Industrie	11.482.828,09	8,04 %
Gesundheitswesen	11.147.050,91	7,81 %
Immobilien	10.423.830,48	7,30 %
Energie	9.020.282,93	6,32 %
Roh-, Hilfs- & Betrie...	7.987.491,36	5,59 %
Finanzwesen	6.381.900,00	4,47 %
Kommunikationsdie...	6.250.082,91	4,38 %
Versorgungsbetriebe	3.599.020,00	2,52 %
Sonstiges	16.654.850,13	11,66 %
Gesamt	142.779.473,83	100,00 %

nach Region inkl. Aktienfonds



	Wert	Anteil
Aktien Nordamerika	64.574.065,80	36,11 %
Aktien Euroland	46.250.054,54	25,86 %
Aktien EM Asien	21.030.732,68	11,76 %
Aktien Europa ex E...	17.243.889,87	9,64 %
Aktien SPAC	16.654.850,13	9,31 %
Aktien Japan	13.073.200,00	7,31 %
Gesamt	178.826.793,02	100,00 %

2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Artificial Intelligence (AI)	englisch für Künstliche Intelligenz - ist der Überbegriff für durch Maschinen erbrachte, menschenähnliche Intelligenzleistungen.
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Assetklasse	Vermögensklasse/Anlageklasse
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
Break-Even	Die Gewinnschwelle (auch Nutzenschwelle; englisch break-even point) ist in der Wirtschaftswissenschaft der Punkt, an dem Erlöse und Gesamtkosten einer Produktion (oder eines Produktes) gleich hoch sind und somit weder Verlust noch Gewinn erwirtschaftet wird.
CAD	Kanadischer Dollar
CHF	Schweizer Franken
CPI-U (Consumer Price Index for All Urban Consumers)	Inflationsindex für die städtische US-amerikanische Bevölkerung
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
Emittent	Ein Emittent ist ein Herausgeber von Wertpapieren. Bei Aktien handelt es sich dabei um Unternehmen; bei Anleihen kann es sich um Unternehmen, öffentliche Körperschaften, den Staat und andere Institutionen handeln.
EURIBOR	x-Monats-EURIBOR ist ein Referenzzinssatz, der auf Geldmarkttransaktionen in Euro basiert, denen der Zinssatz zugrunde liegt, zu dem Kreditinstitute in der Europäischen Union und den EFTA-Ländern Euro-Gelder auf dem unbesicherten Geldmarkt aufnehmen könnten. Er wird gemäß der Hybrid-Methode berechnet, die in der „Benchmark Determination Methodology for EURIBOR" beschrieben ist. Dieser besteht aus einem dreistufigen Ansatz (sog. Wasserfall Prinzip), der die Verwendung von tatsächlichen Transaktionen bevorzugt, wann immer möglich und geeignet. Falls keine solchen Transaktionen vorliegen, legt die Hybrid-Methode andere marktbezogene Preisquellen zu Grunde, um die Robustheit des EURIBOR sicherzustellen. Gegenwärtig wird der x-Monats-EURIBOR von dem European Money Markets Institute (EMMI) administriert. Der x-Monats-EURIBOR wird an jedem TARGET-Tag um oder kurz nach 11.00 Uhr Ortszeit Brüssel veröffentlicht. [TARGET-Tag ist jeder Tag, an dem das TARGET-Zahlungssystem (Trans-European Automated Real Time Gross Express Transfer-Zahlungssystem) zur Abwicklung von Zahlungen zur Verfügung steht.] Der x-Monats-EURIBOR wird vom Reuters-Informationsdienst auf der Seite EURIBOR01 (oder einer diese Seite ersetzenden Seite), auf der Webseite von EMMI (www.emmi.eu)und im Wirtschafts- oder Finanzteil überregionaler Tageszeitungen veröffentlicht.
Eurozone / Euroraum / Euroland	Umfasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist. Hierzu gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
GBP	Britisches Pfund

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Hang Seng Index	Der Hang Seng Index ist der führende Aktienindex in Hongkong und einer der wichtigsten in Asien. Er bildet die Aktienkurse der 50 größten und meistgehandelten Unternehmen an der Hongkonger Aktienbörse ab und repräsentiert damit etwa 57 % der gesamten Marktkapitalisierung an dieser Börse.
JPY	Japanischer Yen
Kerninflationsrate	schließt die Preise für Lebensmittel und den Energiesektor aus der Berechnung aus, da diese in stärkerem Maße Schwankungen unterworfen sind, deren Ursachen nicht innerhalb der betrachteten Volkswirtschaft zu finden sind.
KI	Künstliche Intelligenz
Liquidität	Wird in drei Zusammenhängen benutzt: Der von Zentralbanken dem Finanzsystem zur Verfügung gestellten zusätzlichen liquiden Mittel . Der Möglichkeit, Vermögenswerte schnell und in großem Umfang liquidieren zu können oder liquide Anlage in einem Vermögen.
Maximum Drawdown	Maximaler historischer oder simulierter Verlust einer Anlage innerhalb eines vordefinierten oder variablen Zeitfensters.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
Nachranganleihen	Höherverzinste festverzinsliche Wertpapiere, die aus Fremd- und Eigenkapital bestehen. Investoren werden am Ertrag des Emittentens beteiligt, Rückzahlungsansprüche werden aber im Fall einer Insolvenz mit Nachrang gegenüber anderen Gläubigern berücksichtigt.
Nettoinventarwert (NAV)	Der Preis des Fonds pro Anteil. Er bezeichnet den Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile
Nikkei 225	Preisgewichteter Index, der die 225 wichtigsten notierten Unternehmen Japans abbildet
PCE-Index	Index, der die Preisentwicklung der tatsächlich konsumierten Güter in den USA misst
Performance	Wertentwicklung
Pfandbrief	Anleihen die ähnlich Forderungsbesicherten Wertpapieren u.a. durch Hypothekenpfandbriefe und öffentliche Pfandbriefe abgesichert sind
Protektionismus	Protektionismus ist eine Form der Handelspolitik, mit der ein Staat durch Handelshemmnisse versucht, ausländische Anbieter auf dem Inlandsmarkt zu benachteiligen, um inländische Anbieter vor ausländischer Konkurrenz zu schützen.
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
S&P 500 Index	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
SEK	Schwedische Krone
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Soft-Landing	Als sanfte Landung (auch: soft landing) wird in der Wirtschaft ein mögliches Folgeszenario auf eine konjunkturelle Boom-Phase bezeichnet. Hierbei schwächt sich die Wachstumsrate ab, wird jedoch nicht negativ, es gibt weder signifikante Gewinneinbrüche auf Unternehmerseite noch Entlassungen.
SPAC	Eine Special-purpose acqusition company (SPAC) bzw. Akquisitionsunternehmen ist eine Mantelgesellschaft, die zunächst Kapital über einen Börsengang einsammelt, um dieses in einem zweiten Schritt in die Übernahme eines (vorher nicht fest bestimmten) Unternehmens zu investieren.
Spread	Differenz zwischen zwei Preisen oder Zinssätzen
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+ AA AA-	Aa1 Aa2 Aa3	AA+ AA AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+ A A-	A1 A2 A3	A+ A A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+ BBB BBB-	Baa1 Baa2 Baa3	BBB+ BBB BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+ BB BB-	Ba1 Ba2 Ba3	BB+ BB BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+ B B-	B1 B2 B3	B+ B B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC CC C	Caa Ca C	CCC CC C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

DEUTSCHE OPPENHEIM
Family Office

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Lands traße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinun gsaussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Pe rformance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur bu chhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf An legerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtig sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworf en sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.
Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bunde srepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta , Polen, Lux emburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch inn erhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder Dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werde n, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.
Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weit ergeben oder verbreitet werden.